

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren
Sitzung:	8. öffentliche Sitzung (SO/2017/008)
Sitzungsdatum:	Montag, 18.12.2017
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

## Anwesend:

### **Vorsitzender**

Homann, Dieter

### **stellv. Vorsitzender**

Wittenbrink, Thomas

### **CDU**

Woltering, Maria  
Terbrack, Karl Heinz  
Hackfort, Bernhard  
Pomberg, Winfried  
Overbeck, Elke  
Schmeing, Aloys  
Riepe, Dietrich, Dr.  
Scheffner, Michael

Vertretung für Herrn Stefan Büning

Vertretung für Herrn Klaus Hemsing

### **SPD**

Fischer, Mathilde  
Lambers, Klaus  
Schulte, Andrea  
Kenmoe Noubi, Charlie

Vertretung für Herrn Walter Terbeck

### **UWG**

Schulte, Renate

## **Bündnis 90/Die Grünen**

Löhrung, Klaus

Vertretung für Herrn Dietmar Eisele

## **WGW**

Wensker, Maria

## **FDP**

Gottheil, Christiane

## **Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW**

Korthues, Josef  
Erdweg, Simone  
Liebermann, Hartmut

## **Verwaltung**

Leuker, Werner  
Bethmann, Michael  
Großmann, Sybille

## **Gäste**

Hochrath, Gregor  
Heiber, Rolf  
Buss, Norbert  
Butzert, Marina  
Fleer, Anna  
Bubritzki, Ruth

## **Schriftführer**

Skorzak, Christoph

**es fehlen entschuldigt:**

## **UWG**

Messelink, Gerrit

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentliche Sitzung**

- 1 Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 16.05.2017
  
- 2 Verlängerung des Projektes Fairwert-Bar im Haus der Integration

- 3 Bericht über die Umsetzung der Anregungen der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe im Jahr 2017
- 4 Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge in Ahaus
- 5 Durchführung einer vertieften Berufsorientierung an Ahauser Schulen im Rahmen eines Modellprojektes

---

## A. Öffentliche Sitzung

---

### 1 Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 16.05.2017

---

Ausschussmitglied Liebermann bittet um Korrektur der Niederschrift, da er nicht korrekt zitiert wurde. Seine Aussage, dass die Flüchtlinge mittlerweile nur einen subsidiären Schutz erhielten, bezog sich bei seinen Ausführungen auf den Kreis der syrischen Flüchtlinge.

Die Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren vom 16.05.2017 wird in der ergänzten Fassung anerkannt. Die Niederschrift wird vom Schriftführer entsprechend angepasst.

#### **Abstimmungsergebnis:**

- 16 Ja-Stimmen
- 2 Enthaltungen

### 2 Verlängerung des Projektes Fairwert-Bar im Haus der Integration V/2017/0880

---

Ausschussmitglied Wittenbrink (CDU-Fraktion) erklärt sich für diesen Tagungsordnungspunkt für befürwortend und verlässt für den Tagungsordnungspunkt den Sitzungssaal.

Beigeordneter Leuker führt in den Tagungsordnungspunkt ein und stellt die Entwicklung des Projektes „Fairwert-Bar“ dar.

Herr Buss vom Berufsorientierungszentrum stellt anschließend das Konzept für die Verlängerung des Projektes „Fairwert-Bar“ vor. In seinen Ausführungen geht er nochmal auf die Ausgangssituation bei der Gründung des Sozialladchens ein. Er führt an, welche Entwicklung das Projekt durchlaufen hat und welche Ziele mit ihm verfolgt werden. Es hat deutliche Veränderungen bei der Planung und Durchführung dieses Projektes im Laufe der Zeit gegeben.

Die Fokussierung dieses Projektes liegt mittlerweile noch stärker als bisher in der Integration der Flüchtlinge in die hiesige Gesellschaft. Beim Verkauf von Produkten wird verstärkt auf den Erfolg des Spendenlagers „Drehscheibe“, der Kleiderkammer sowie dem Babykorb der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt Rücksicht genommen. Das Produktportfolio wird daher zukünftig vor allem in dem Verkauf von in der Jugendwerkstatt produ-

zierten und upgecycelten Gebrauchs- und Geschenkartikeln liegen. Ansonsten soll die Fairwert-Bar primär ein Ort für Kommunikation, Information und tagesstrukturierenden Angeboten sein.

Beigeordneter Leuker betont noch einmal, dass sich alle Beteiligten in einem Prozess des Lernens befinden.

Die Ausführungen werden von Frau Butzert und Frau Fleer, die die Teilnehmer dieses Projektes betreuen, ergänzt und näher erläutert.

Nachdem die Mitarbeiter des BOZ einen Ausblick zum Projekt gegeben haben, beantworten sie zum Schluss Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss beschließt:

- 1) Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren befürwortet die Fortführung des Projektes „Fairwert-Bar“ im Haus der Integration für die Zeit vom 01.07.2018 – 30.06.2020 in Trägerschaft des Berufsorientierungszentrums der Berufsbildungsstätte Westmünsterland (BOZ).
- 2) Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren nimmt den Konzept- und Finanzierungsplan zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Ahaus, im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 bis 2020 die für die Fortführung des Projektes erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich ca. 100.000 € bereitzustellen.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmiger Beschluss

### **3 Bericht über die Umsetzung der Anregungen der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe im Jahr 2017**

V/2017/0887

---

Frau Großmann vom Fachbereich Arbeit und Soziales stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Bericht über die Umsetzung der Anregungen der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe im Jahr 2017 vor.

Ausschussmitglied Dr. Riepe unterbreitet den Vorschlag, dass die Parkbänke in Ahaus durchnummeriert werden sollten, da das im Notfall sehr hilfreich sein kann. Beigeordneter Leuker erklärt, dass dieses Thema bereits durch die Ahaus Marketing & Touristik GmbH aufgegriffen wurde und gegenwärtig für die Umsetzung vorbereitet wird.

Aus der Mitte des Ausschusses wird die Parkplatzsituation am Krankenhaus angesprochen. Ausschussmitglied Korthues erklärt aufgrund der privaten Trägerschaft der Einrichtung, dass er sich diesbezüglich im Namen der Kirchengemeinde an den Träger wenden wird.

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umsetzung der Anregungen der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe im Jahr 2017 zur Kenntnis.

#### **4 Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge in Ahaus**

---

Beigeordneter Leuker erläutert dem Ausschuss die Gründe für die Aufgabe der Verweigerungshaltung der Kommunen im Kreis Borken bei der Aufnahme von Flüchtlingen. Das Land NRW und hier federführend die Bezirksregierung Arnsberg lassen zwischenzeitlich die bislang fehlende Transparenz wieder erkennen, die zu dieser Haltung geführt hatte. In seinen Ausführungen weist er auch darauf hin, dass der Stadt Ahaus für Flüchtlinge, deren Aufenthaltserlaubnis abgelehnt wurde, voraussichtlich für das Jahr 2018 Kosten in Höhe von bis zu 2 Mill. Euro entstehen. Die Kommunen des Kreises Borken haben die Landesregierung aufgefordert, sich an diesen Kosten zu beteiligen. Des Weiterem fordern die Kommunen von der Landesregierung die Weiterleitung der Integrationspauschale an die Kommunen.

Anschließend informiert Fachbereichsleiter Bethmann den Ausschuss im Rahmen einer Power-Point-Präsentation über aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge. Er macht insbesondere deutlich, dass es aufgrund der für das Jahr 2018 zu erwartenden Flüchtlinge richtig war, in der Vergangenheit keine freien UnterkunftsKapazitäten abzubauen.

Fachbereichsleiter Bethmann beantwortet anschließend Fragen aus dem Ausschuss. Ausschussmitglied Fischer (SPD-Fraktion) erklärt in diesem Zusammenhang, dass es auch aus ihrer Sicht richtig war, die Anzahl der Unterkünfte für Flüchtlinge nicht abzubauen und regt an, diese Zahlen auch noch im Rat der Stadt Ahaus vorzustellen.

Beigeordneter Leuker bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Ehrenamtlichen für ihre geleistete Arbeit, die einen großen Anteil zur Integration der Flüchtlinge beitragen.

#### **5 Durchführung einer vertieften Berufsorientierung an Ahauser Schulen im Rahmen eines Modellprojektes**

V/2017/0885

---

Der Ausschussvorsitzende Homann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hochrath und Frau Bubritzki von der Kreishandwerkerschaft Borken sowie Herrn Heiber von der Bundesagentur für Arbeit.

Nachdem Beigeordneter Leuker eine Einführung in das Thema gegeben hat und die Entwicklung des Vorgängerprojektes „Ausbildungslotse“ dargestellt hat, stellen Herr Hochrath, Frau Bubritzki und Herr Heiber das Modellprojekt einer vertieften Berufsorientierung an Ahauser Schulen vor.

Herr Heiber weist darauf hin, dass Veränderungen in den Anforderungen der letzten 10 Jahre dazu beigetragen haben, auch ein gut funktionierendes System wie den „Ausbildungslotsen“ zu verändern und zukunftsfähig anzupassen.

Frau Bubritzki stellt in diesem Zusammenhang ihre Tätigkeit als Ausbildungslotsin vor und evaluiert das bisherige Projekt „Ausbildungslotse“.

Anschließend werden Fragen aus dem Ausschuss zur Berufsfelderkundung, Berufsfeldern, und Finanzierungsbeitrag ausführlich beantwortet.

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren begrüßt den Einsatz von Modulbegleitern im Rahmen des Modellprojektes „AZuBi - Arbeitswelt erkunden, Zukunft gestalten und über Berufe informieren“ an der Losbergschule in Stadtlohn sowie der Gesamtschule Ahaus und der Anne-Frank-Realschule Ahaus in Trägerschaft der Kreishandwerkerschaft Borken und empfiehlt dem Rat der Stadt Ahaus, die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. jährlich ca. 144.000 € bei einem Eigenkostenanteil von ca. 67.000 € jährlich für zunächst zwei Jahre zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

**Mitteilung der Verwaltung:**

Zum Schluss informiert Fachbereichsleiter Bethmann den Ausschuss über den aktuellen Stand zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus und stellt die aktuellen Zahlen aus den Rechtskreisen SGB II und XII vor.

gez. **Dieter Homann**  
Vorsitzender

gez. **Christoph Skorzak**  
Schriftführer